

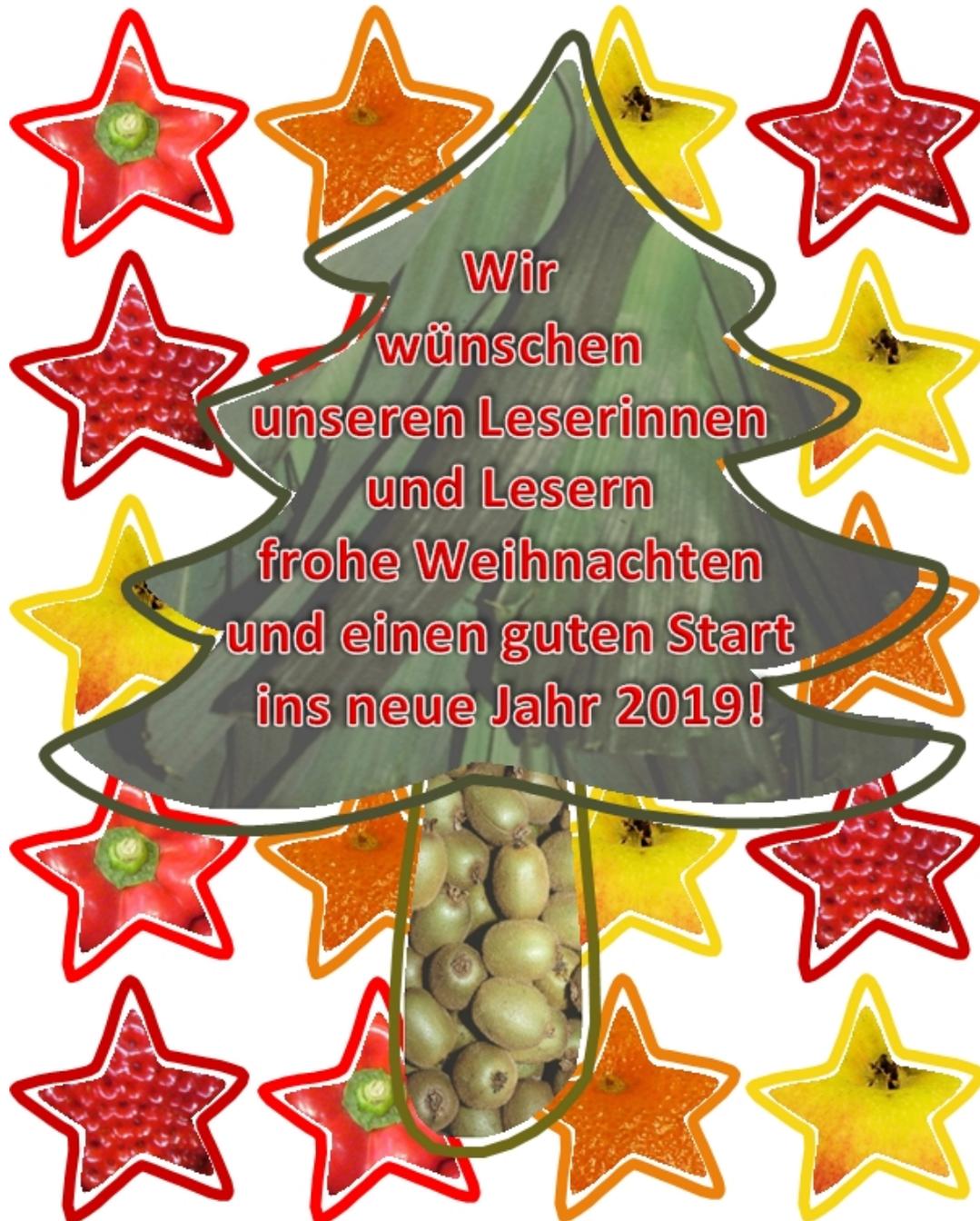


Marktbericht

- OBST - GEMÜSE - SÜDFRÜCHTE -

mit Beiträgen von den Großmärkten Frankfurt a.M., Hamburg, Köln, München und Berlin

KW 50/ 18 vom 19.12.2018 für den Zeitraum 10.12. – 14.12.2018



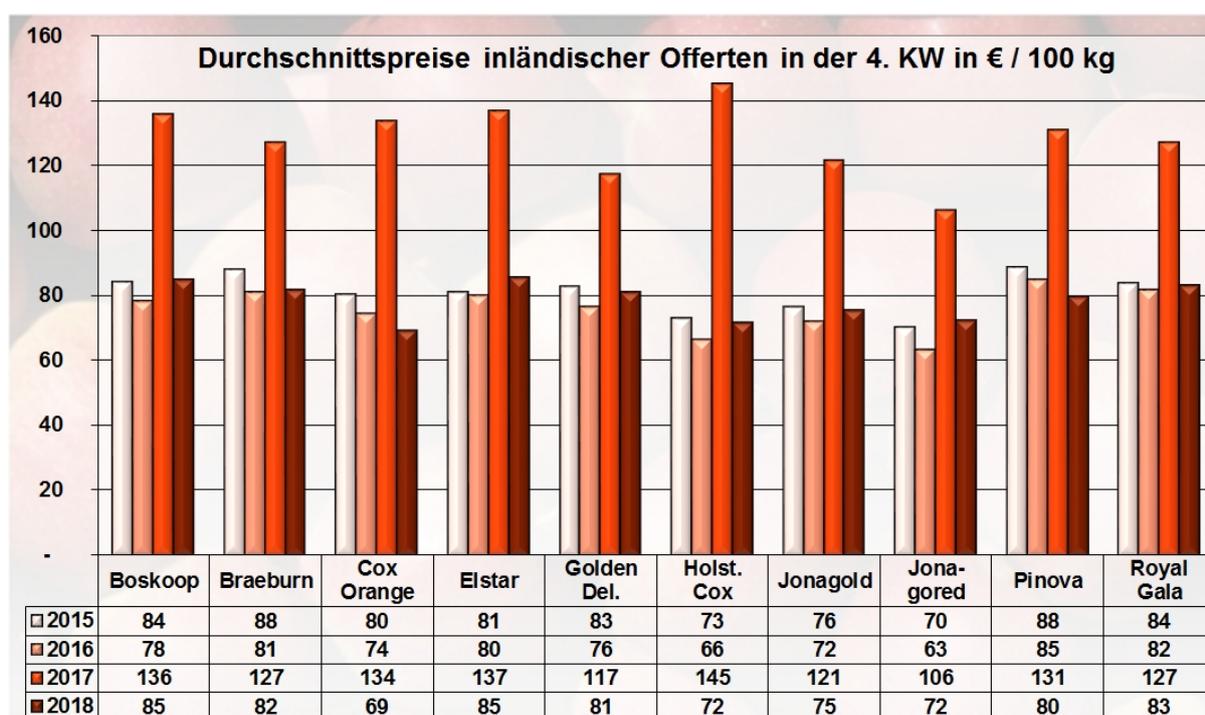
HERAUSGEBER: BUNDESANSTALT FÜR LANDWIRTSCHAFT UND ERNÄHRUNG - REFERAT 511 -

Kontakt: Anschrift: Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn
E-Mail: obstundgemuesemarkt@ble.de
Tel.: 0228 99 6845 3943 oder - 3957
Fax: 030 1810 6845 3474

Sehr geehrte Leserinnen und Leser, mit dieser Ausgabe erhalten Sie den letzten vollständigen Markt- und Preisbericht dieses Jahres. Für die 51. Kalenderwoche 2018 publizieren wir ausschließlich die Preise, die Sie ab dem Nachmittag des 21.12.2018 auf unserer Homepage unter dem Pfad: https://www.ble.de/DE/BZL/Daten-Berichte/Obst-Gemuese/obst-gemuese_node.html finden. Die erste Veröffentlichung des neuen Jahres werden wir am 16.01.2019 für die 2. Kalenderwoche des Jahres 2019 in Umlauf bringen.

Äpfel

Die Plätze waren mit den dominierenden einheimischen sowie den ergänzenden italienischen und französischen Partien hinreichend versorgt. Der Bedarf konnte also genügend befriedigt werden. Vorrangig gab es dabei inländische Elstar, Jonagold und Boskoop, nachgeordnet italienische Granny Smith und Red Delicious sowie französische Jazz. Niederländische Produkte, hauptsächlich Elstar und Boskoop, komplettierten. Die Qualität überzeugte meist. Da Verfügbarkeit und Interesse miteinander harmonierten, hatten die Händler nur selten Grund, an ihren bisherigen Forderungen etwas zu ändern. Bloß bei konditionell schwächeren Chargen, wie sie in München und Hamburg vermehrt auftauchten, mussten die Bewertungen selbstredend gesenkt werden. In Frankfurt wurden deutsche Sapora vermarktet: Die Kreuzung aus Fuji und Rubinette schmeckte vorzüglich, litt aber unter Druckstellen.



Birnen

Insgesamt hatte sich die Abwicklung entschleunigt, da Zitrusfrüchte verstärkt in den Mittelpunkt rückten. Italien prägte mit Abate Fetel, Santa Maria und Williams Christ die Szenerie. Deutsche Alexander Lucas spielten eine größere, inländische Conference und Boscs Flaschenbirne eine kleinere Rolle. Die Niederlande beteiligten sich speziell mit Gute Luise und Conference an den Geschäften. Türkische Santa Maria verschwanden von der Bildfläche. Die vorrätigen Mengen passten zu den kontinuierlichen Unterbringungsmöglichkeiten. Daher konnten die Preise der Vorwoche bestätigt werden, sofern die organoleptischen Eigenschaften der Offerten keine Wünsche offenließen. Lediglich Köln berichtete von leichten Verbilligungen, hervorgerufen durch eine zu geringe Nachfrage.

Tafeltrauben

Die Importe aus Peru und Brasilien überwogen. Erste Thompson Seedless aus Chile ergänzten in Berlin das Sortiment und wurden freundlich aufgenommen. Die Saison von südafrikanischen Prime Seedless startete: Sie trafen in München ein. Die Verfügbarkeit brasilianischer Thompson Seedless und peruanischer Crimson Seedless dehnte sich aus. Der Verkauf erfolgte mit einer gewissen Stetigkeit. Die Notierungen veränderten sich dabei nur sehr selten, wenn überhaupt, tendierten sie angebotsbedingt eher abwärts als nach oben. Die europäische Kampagne bog auf ihre Zielgerade ein: Sowohl die italienischen als auch die spanischen Produkte verloren an Präsenz. Die Qualität überzeugte nicht mehr restlos, sodass die Vertreiber ab und an gezwungen waren, ihre Forderungen zu reduzieren. Französische Alphonse Lavallée, die in München die Warenpalette abrundeten, blieben von den Verbilligungen ebenso nicht verschont. In Frankfurt traten Belair aus Frankreich auf, eine Kreuzung aus Barlinka und Alphonse Lavallée, die 22,- €/je 5-kg-Karton kosten sollten.

Orangen

Die Versorgung wuchs merklich an: Spanische Navelina prägten das Geschehen. Washington Navel aus der Türkei verstärkten ihre Bedeutung. Aus Italien standen vorrangig Navel bereit. Griechische Navelina gab es ausschließlich in Berlin. Abladungen aus Südafrika verschwanden sukzessive aus der Vermarktung. Bei den Blutorangen konnte auf italienische Moro und Tarocco zugegriffen werden. Cara Cara aus der Türkei, Spanien und Italien hatten nur komplettierenden Charakter. In diesem Segment verhinderten die hohen Forderungen einen flotten Umschlag: In Frankfurt sollten die Kunden bis zu 2,35 €/je kg für Moro und 2,20 €/je kg für Tarocco bezahlen. Cara Cara kosteten in Hamburg 15,- €/je 8,5-kg-Holzbox. Generell verbesserten sich aufgrund der niedrigeren Temperaturen die Unterbringungsmöglichkeiten durchaus. Dennoch konnten Vergünstigungen nicht immer vermieden werden, da das Interesse nicht mit den intensivierten Zuströmen Schritt hielt.

Kleinfruchtige Zitrusfrüchte

Im Bereich der Clementinen dominierte Spanien. Unbehandelte Offerten oder solche mit Blatt stammten meist aus Italien. In Hamburg trafen Tacle ein: Die süßschmeckenden und kernlosen Produkte sollten 12,- €/je 5,5-kg-Karton kosten. Marokkanische Artikel generierten nur wenig Zuspruch, waren in der Hansestadt schwach orange ausgefärbt und konnten kaum platziert werden. Bei den Satsumas begrenzte sich die Verfügbarkeit türkischer Anlieferungen, was in Hamburg in Verteuerungen mündete. In Berlin hingegen musste man die Importe mit Verbilligungen absetzen. Erste Mandarinen aus Israel eröffneten in Hamburg ihre Saison: Orri und Minneola wurden in 10-kg- und 15-kg-Verpackungen angeboten. Insgesamt verharrten die Notierungen auf dem Niveau der Vorwoche, sofern die Qualität überzeugte. In Frankfurt senkten die Vertreiber ab Donnerstag ihre Aufrufe, um die Vermarktung zu beschleunigen. Partien mit konditionellen Problemen, in Hamburg ab und an zu beobachten, mussten selbstredend günstiger abgewickelt werden.

Zitronen

Spanien herrschte mit Primofiori vor, die Türkei ergänzte mit Enterdonato und den mildereren Meyer-Zitronen. In Berlin traten griechische Chargen auf, die 16,- €/je 14-kg-Kiste kosteten. Der Handel verlief ohne besondere Höhepunkte. Die Preise veränderten sich generell nur unwesentlich; oftmals wegen eines verringerten Interesses. In München schränkte sich die Versorgung aufgrund der Proteste in Frankreich ein, was aber keine Auswirkungen auf die Bewertungen hatte.

Bananen

Das Angebot korrelierte in der Regel genügend mit der unaufgeregten Räumungsgeschwindigkeit. War dabei abzusehen, dass sich die Nachfrage ein wenig verlangsamte, orderte man umgehend etwas vorsichtiger die Partien aus den Reifereien nach. Die Preise oszillierten damit meistens auf ihrem bisherigen Level. Manchmal generierten die Offerten jedoch in Konkurrenz zu den adventsbedingt bevorzugten Zitrusfrüchten bloß einen unzureichenden Zugriff. Es bildeten sich in der Folge leichte Überhänge. Diese sollten durch Vergünstigungen so rasch wie möglich aufgelöst werden. Örtlich konnten sich hingegen sowohl die Erstmarke als auch die Drittmarken verteuern.

Blumenkohl

Mit Italien, Frankreich, Spanien und Belgien waren einige Länder am Geschäft beteiligt. Die inländische Saison endete: Letzte Produkte gab es in Frankfurt und Köln. Die Versorgung dehnte sich augenscheinlich aus und die Notierungen gerieten ins Rutschen: Spätestens ab Donnerstag tendierten sie nach unten, hier und da auch sehr deutlich. Hervorgerufen wurden die Vergünstigungen oftmals durch das merklich vermehrte Auftreten der belgischen Abladungen. Ein schnellerer Absatz wurde durch die Verbilligungen indes nur selten hervorgerufen. Uneinheitliche Qualitäten führten in Frankfurt bei italienischen Erzeugnissen zu einer breiten Preisspanne. Spanische Artikel, Rückläufer aus dem LEH, kosteten dort lediglich 6,- €/je 6er-Steige.

Salat

Eissalat stammte aus Spanien. Die Verfügbarkeit verstärkte sich, was sich aber nicht grundlegend auf die Bewertungen auswirkte. Diese zogen stattdessen eher an; bis zu 7,- €/je 10er-Aufmachung sollte man beispielsweise in Berlin bezahlen. In München bröckelten die Notierungen am Mittwoch wieder ab, nachdem sie zuvor angestiegen waren. In Köln weiteten sich die Preisgrenzen infolge einer divergierenden Güte aus. Bei Kopfsalat überwogen belgische Chargen vor italienischen und französischen. Die Händler erhöhten ihre Aufrufe, da sich die Abwicklung beschleunigt hatte. Die Verteuerungen bremsten allerdings anschließend den Umschlag. Lediglich in München kam es auch zu Vergünstigungen. Bunte Salate standen bedarfsdeckend bereit; die Forderungen konnten mancherorts dennoch leicht angehoben werden. In diesem Segment dominierten Frankreich und Italien das Geschehen; inländische Offerten ergänzten es. Italienischen Endivien kosteten trotz eines intensivierten Interesses so viel wie zuvor. Belgischer und italienischer Feldsalat wurde mitunter freundlich beachtet.

Gurken

Während sich die Präsenz der spanischen Schlangengurken ausdehnte, schränkte sich die der griechischen ein. Insgesamt wuchs die Versorgung an. Die Nachfrage konnte damit nicht immer Schritt halten, obwohl sie hier und da nicht gerade befriedigend war. Die Notierungen sanken summa summarum ab. In Frankfurt verminderten die Verkäufer die Bewertungen, um zusätzlichen Schwung in die Vermarktung zu bringen: Für Produkte mit 500/600 g brauchten je 24er-Karton nur 10,- € gezahlt werden. In München und Berlin kletterten indes die Preise mengeninduziert aufwärts. Die angebotene Qualität überzeugte in der Regel. Minigurken aus der Türkei und Spanien generierten einen positiven Zuspruch und verteuerten sich hier und da. Griechenland und die Niederlande komplettierten den Handel mit wenigen Abladungen.

Tomaten

Spanien prägte inzwischen das Geschehen. Mit den Niederlanden, der Türkei, Italien, Belgien und Marokko gab es noch weitere Länder, die sich am Sortiment beteiligten. Die tunesischen und türkischen Zuströme verdichteten sich; deren Umschlag verlief rasch, da Ausfärbung und Festigkeit die Kundenwünsche erfüllten. Auch die verstärkten marokkanischen Partien ließen sich wegen ihrer niedrigen Preise relativ flott platzieren. Generell herrschten ruhige Geschäfte vor. Trotz einer intensivierten Verfügbarkeit tendierten die Notierungen oftmals nach oben. Zum einen gründete dies auf angestiegenen Eingangsforderungen, zum anderen aber auch auf einem verbesserten Interesse. Ab und an bröckelten die Bewertungen zum Wochenende hin wieder ein wenig ab; die Vertreter versuchten so, eine glattere Räumung zu erzielen. Dies gelang jedoch nicht immer.

Gemüsepaprika

Spanien dominierte augenscheinlich vor der Türkei. Marokkanische Zuströme hatten abrundenden Charakter und waren in München eher für den LEH bestimmt. Offerten aus Griechenland, Israel, Belgien und Deutschland traten nur örtlich auf. Angebot und Nachfrage hielten sich die Waage. Dank eines steten Handels veränderten sich die Notierungen nicht wesentlich. Punktuell vergünstigten sich gelbe California, während grüne ab Donnerstag teurer wurden. Die roten Artikel blieben preislich meistens stabil. Bloß in München zogen die Bewertungen insgesamt ein wenig an. In Berlin tauchten rote israelische Produkte auf, die trotz einer hervorragenden Qualität und der geringen Forderungen selten beachtet wurden.

Weitere Informationen

Frankfurt

Die Saison von Kiwis aus Neuseeland neigt sich ihrem Ende entgegen. Dafür kamen erste chilenische lose Partien auf den Markt. Italienische Abladungen vergünstigten sich, französische und griechische ergänzten das Geschehen. Steinobst wurde generell freundlich aufgenommen. Erste Aprikosen aus Neuseeland sollten 45,- € je 3-kg-Karton kosten. Für argentinische Süßkirschen mussten 28,- bis 30,- € je 2,5-kg-Karton und für chilenische 90,- bis 100,- € je 5-kg-Kiste gezahlt werden. Zucchini räumten immer noch flott, was wohl auch an den niedrigen Preisen lag. Auberginen blieben teuer; erste marokkanische Importe erreichten zu 10,- € je 5 kg den Platz. Artischocken waren knapp und ihre Notierungen hoch. Italien lieferte für das bevorstehende Weihnachtsgeschäft die Besonderheiten Cardy, Lampascioni (Muscari comosum), Cima di Rapa (Stängelkohl) und Schwarzkohl.

Hamburg

Rechtzeitig vor den Weihnachtsfeiertagen wird Steinobst aus Australien erwartet. Immense lose Kiwis verbilligten sich. Spanische Auberginen waren anfangs zu teuer was, die Vertreiber zwang, ihre hohen Aufrufe zu senken. Die Bewertungen von osteuropäischen Champignons und Austernpilzen veränderten sich nicht wesentlich.

Köln

Kleinste Partien an Pflaumen aus Südafrika fanden zumindest zum Wochenende hin ihre Abnehmer. Vereinzelt waren bei meist ruhiger Beachtung erste Kisten mit Zucchini aus Marokko vorhanden. Gleiches galt für Lauchzwiebeln aus Ägypten. Sehr rege gestaltete sich der Verkauf von einheimischem Grünkohl.

München

Mit Pflaumen und Nectacot, einer Kreuzung aus Nektarine und Aprikose, vervollständigte sich das südafrikanische Sortiment an Steinobst. Südamerikanische Süßkirschen bereicherten das vorweihnachtliche Geschäft. Litschis aus Madagaskar rückten verstärkt in den Vordergrund. Üppig vorrätige Ananas vergünstigten sich. Italienischer Radicchio notierte stabil. Die Bereitstellung von Zucchini genügte, um den Bedarf zu decken; die Preise neigten zur Schwäche. Durch eine geringer ausfallende Versorgung verteuerten sich Auberginen. Bei Brokkoli passte man das Angebot zwar an das Interesse an, dennoch zogen die Bewertungen leicht an. Auch Dill kostete etwas mehr als zuvor.

Berlin

Ansprechend ausgefärbte Erdbeeren waren recht häufig anzutreffen und wurden von den Betreibern von Weihnachtsmarktständen rege nachgefragt. Das Gros stellten dabei die Importe aus Ägypten, welche 1,20 bis 2,- € je 500-g-Kunststoffschale kosteten. Für hervorragend schmeckende griechische Früchte sollte man zwischen 3,- und 4,- € je 500 g zahlen. Niederländische Artikel sahen zwar sehr schön aus, konnten zu 5,- € je 400 g aber kaum untergebracht werden. Kirschen aus Chile, Kaiserkirschen im Kaliber 34 mm+, waren selten, schmeckten dafür köstlich und wurden zu rund 16,- € je 2,5-kg-Karton abgewickelt.



Preisbericht für Obst, Gemüse und Südfrüchte

Der Bericht enthält eine Auswahl von gewogenen Durchschnittspreisen, berechnet aus den in der ausgewiesenen Woche auf den repräsentativen Großmärkten ermittelten Notierungen. Zum Vergleich mit der aktuellen Woche werden die Kurse der vorangegangenen KW, die der KW vor einem Monat (4 Wochen) und der KW des Vorjahres mitveröffentlicht. Anschließend folgt die Darstellung der durchschnittlichen Preise auf den einzelnen Handelsplätzen.

Angegeben sind:

- die häufigsten Notierungen in € je 100 kg netto für die gängigsten Größen/Stückgewichte,
- Blumenkohl, Endivie, Kopfsalat und Eissalat in € je 100 Stück,
- Großhandelspreise.

KW 50 / 2018 vom 10.12.18 bis 14.12.18		Größe	Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land		50. KW 2017	46. KW 2018	49. KW 2018	50. KW 2018	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Äpfel											
Boskoop	Deutschland	lose	132	81	81	80	78	65	90	78	90
Boskoop	Deutschland	75/80	161	90	95	95		95			
Boskoop	Deutschland	80/85			110	109	109				
Boskoop	Niederlande	lose	152	74	77	81	67		88		
Braeburn	Belgien	lose				95			95		
Braeburn	Deutschland	lose	125	79	78	76	78	65	81	78	
Braeburn	Deutschland	70/75		80	80	80					80
Braeburn	Deutschland	75/80	140	88	92	92		95			85
Braeburn	Deutschland	80/85		75	110	109	109				
Braeburn	Frankreich	75/80	158	116	123	125	125			125	
Braeburn	Italien	70/75	135	110	100	98		95			105
Braeburn	Italien	75/80	145	110	111	105	130	100			110
Campspur/Red Chief	Italien	75/80	144		113	113		113			
Campspur/Red Chief	Italien	80/85	150	107	110	100		100			
Cox Orange	Deutschland	lose	134	72	73	64		60	85		
Cox Orange	Deutschland	70/75		73	75	75		75			
Cripps Pink	Deutschland	lose		135	135	125	125				
Elstar	Deutschland	lose	131	75	77	76	78	63	80	75	85
Elstar	Deutschland	70/75	160	75	93	93		93			
Elstar	Deutschland	75/80	146	90	104	103		103			
Elstar	Deutschland	80/85			110	109	109				
Elstar	Niederlande	lose	120	76	77	80	70		90		50
Fuji/Kiku	Deutschland	lose	120	80	78	78		78			
Fuji/Kiku	Deutschland	75/80		83	78	78	78				
Golden Delicious	Deutschland	lose	117	73	75	76	78	65		75	80
Golden Delicious	Deutschland	75/80		135		121	121				
Golden Delicious	Deutschland	80/85		81	80	80		80			
Golden Delicious	Frankreich	75/80	150	136	135	135	135				
Golden Delicious	Frankreich	80/85	149	143	136	135	135				
Golden Delicious	Italien	lose	122			100					100
Golden Delicious	Italien	70/75	124	128	113	103	123	88			
Golden Delicious	Italien	75/80	127	114	123	118	125	98	154	115	
Golden Delicious	Italien	80/85	158	133	134	133	133				
Golden Delicious	Polen	lose				55					55
Granny Smith	Frankreich	70/75	140	139	124	124	124				
Granny Smith	Frankreich	75/80	138	129	132	132	135			130	
Granny Smith	Frankreich	80/85	149	143	135	135	135				
Granny Smith	Italien	lose	108	90	90	90	90				
Granny Smith	Italien	65/70			125	123	123				

KW 50 / 2018 vom 10.12.18 bis 14.12.18			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	50. KW 2017	46. KW 2018	49. KW 2018	50. KW 2018	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Granny Smith	Italien	70/75	133	106	110	105	120	85			110
Granny Smith	Italien	75/80	139	118	126	121	128	90	156	126	120
Granny Smith	Italien	80/85	153	138	137	138	135				140
Holsteiner Cox	Deutschland	lose	144	70	68	67		60			85
Holsteiner Cox	Deutschland	75/80	150	73	78	78		78			
Jazz	Deutschland	75/80		189	199	200	188		205		
Jazz	Frankreich	70/75	202	192	192	192		192			
Jazz	Frankreich	75/80	218	205	201	208	194	214	210	180	255
Jonagold	Deutschland	lose	119	79	79	75	78	58	85	75	85
Jonagold	Deutschland	75/80	115	73	78	78		78			
Jonagold	Italien	75/80				105					105
Jonagold	Italien	80/85	154		100	100					100
Jonagold	Niederlande	lose		71	73	72	68		78		
Jonagold	Niederlande	75/80	151		50	50					50
Jonagold	Niederlande	80/85			55	55					55
Jonagored	Deutschland	lose	102	64	67	62	75	58			
Jonagored	Deutschland	75/80	115	73	75	75		75			
Jonagored	Deutschland	80/85			110	109	109				
Jonagored	Niederlande	lose	103	68	67	67	67				
Kanzi	Deutschland	lose	177	140	140	140	140				
Kanzi	Deutschland	70/75	185	171	173	165		165			
Kanzi	Deutschland	75/80	190	178	174	176	170	180		175	
Kanzi	Italien	75/80	184	164	173	176	165	180		175	
Kanzi	Niederlande	75/80			185	185	185				
Pink Lady	Frankreich	75/80	205	207	207	201	212	185	215		
Pink Lady	Frankreich	80/85	205	218	200	192	217	178			
Pink Lady	Italien	70/75	182	180	184	177		163			200
Pink Lady	Italien	75/80	198	191	192	190	204	178	220	185	
Pinova	Deutschland	lose	131	78	80	80	88	68	95	75	85
Red Delicious	Frankreich	65/70	100		103	107	107				
Red Delicious	Frankreich	70/75	130			175	175				
Red Delicious	Frankreich	75/80	155			136	136				
Red Delicious	Italien	lose	135	100	91	97		100			95
Red Delicious	Italien	65/70			105	108	120				100
Red Delicious	Italien	70/75	145	149	121	121				121	
Red Delicious	Italien	75/80		115	112	115	128	105			115
Red Delicious	Italien	80/85		124	124	127	133	110			137
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	lose	127	76	77	77	76	73	89	75	
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	75/80		90	88	88		88			
Tenroy/Royal Gala	Deutschland	80/85			110	109	109				
Tenroy/Royal Gala	Italien	lose	103	104	96	96	90	93			100
Tenroy/Royal Gala	Italien	65/70			125	125	125				
Tenroy/Royal Gala	Italien	70/75	145	100	101	101		93			110
Tenroy/Royal Gala	Italien	75/80	132	109	109	108		103			115
Birnen											
Abate Fétel	Italien	65/70	159	154	154	152	150	145	165		
Abate Fétel	Italien	70/75	173	174	173	174	177	155	175	180	170
Abate Fétel	Italien	75/80	191	186	186	186	185	171	190	192	180
Abate Fétel	Italien	80/85	203	194	198	194	197	185	205		190
Alexander Lucas	Deutschland	lose	121	92	93	91	86	70	95	95	100
Alexander Lucas	Deutschland	70/75	165		150	150	150				
Boscs Flaschenbirne	Deutschland	lose		94	98	98				98	
Boscs Flaschenbirne	Italien	70/75	180	164	158	155		140			175
Conference	Belgien	lose	90	80	86	85	98	89			80
Conference	Deutschland	lose	108	98	96	94		93	91	95	

KW 50 / 2018 vom 10.12.18 bis 14.12.18			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	50. KW 2017	46. KW 2018	49. KW 2018	50. KW 2018	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Conference	Niederlande	lose	107	89	91	88	90	93	85		
Durondeau	Belgien	70/75		145	145	145					145
Gellert	Niederlande	lose	124	110	114	110	110				
Gute Luise	Niederlande	lose	133	106	105	106	94		110	115	115
Rote Williams Christ	Italien	65/70		169	169	169				169	
Rote Williams Christ	Italien	70/75	173	176	177	178		170		180	170
Santa Maria	Italien	65/70	158	167	170	170	167	155		174	
Santa Maria	Italien	70/75	172	178	179	179	180	160	165	186	175
Santa Maria	Italien	75/80	191	185	188	184			183		185
Santa Maria	Italien	80/85	210	201	205	205					205
Santa Maria	Türkei	65/70	161	158		158	158				
Santa Maria	Türkei	70/75	180	155	165	172	173			167	180
Santa Maria	Türkei	75/80		170	200	190					190
Santa Maria	Türkei	80/85			225	200					200
Williams Christ	Italien	65/70	154	159	140	139	130	140			
Williams Christ	Italien	70/75	168	177	170	163		152			180
Williams Christ	Italien	75/80	163	187	178	170		158			190
Williams Christ	Italien	80/85	209	219	225	207					207

Tafeltrauben

Aledo	Spanien	/				247	247				
Alphonse Lavallée	Frankreich	/	380	212	244	233				233	
Crimson Seedless	Brasilien	/	449	346	307	324	389	311	406	256	365
Crimson Seedless	Griechenland	/		347	310	300					300
Crimson Seedless	Italien	/	373	269	293	270	265	278		269	
Crimson Seedless	Peru	/	441	380	347	343	342	358	396	297	350
Crimson Seedless	Spanien	/	290	308	278	266	258	278			
Crimson Seedless	Türkei	/	247	233	229	233				233	
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Brasilien	/	441	352	269	286	333	333		233	
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Italien	/	303	260	296	265	265				
Festival/Superior Seedl. / Sugra	Peru	/	415	338	338	335	333	367	358	275	340
Flame Seedless	Peru	/			370	367		367			
Italia	Italien	/	278	206	228	235	232	215	260	225	297
Michele Palieri	Italien	/	282	171	238	267					267
Prime Seedless	Südafrika	/	421			344				344	
Red Globe	Peru	/	305	268	280	270	244	300		250	265
Sonstige Sorten	Brasilien	/	401	372	338	323	361	318		267	350
Sonstige Sorten	Peru	/	489	293	307	298	316	291			
Sonstige Sorten	Südafrika	/	457		389	373	365	344	394	381	
Thompson Seedless	Brasilien	/	430	365	321	327	378	333	422	244	365
Thompson Seedless	Chile	/	473			340					340
Thompson Seedless	Peru	/	453		336	306	341	267	360		295
Thompson Seedless	Türkei	/	200	216	202	211	210			211	

Kiwis

/	Chile	30/33				170	170				
/	Frankreich	25/27	335	343	346	345	350	317	317	367	
/	Frankreich	30/33	294	215	236	235		210	250		
/	Griechenland	25/27	149	167	148	146	150	160		137	163
/	Griechenland	30/33	178	173	142	140		135		142	
/	Griechenland	36/39	141	144	130	125		115			143
/	Italien	25/27	227	206	186	181	242		217	153	200
/	Italien	30/33	205	199	178	170	168	200	180	158	
/	Italien	36/39	165	137	132	122	144	105			116
/	Neuseeland	25/27		323	330	333	333				
/	Neuseeland	30/33		339	340	350			350		

KW 50 / 2018 vom 10.12.18 bis 14.12.18			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	50. KW 2017	46. KW 2018	49. KW 2018	50. KW 2018	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Orangen											
Midnight	Südafrika	3/4		95	113	109			109		
Moro	Italien	3/4	187		203	190				190	
Moro	Italien	5/6	183		208	182	207	225		178	
Moro	Italien	Netzware	106		109	102				102	
Navel	Italien	1/2			145	145	145				
Navel	Italien	3/4		135	124	124	115			128	
Navelina	Griechenland	1/2	81			145					145
Navelina	Griechenland	3/4				95					95
Navelina	Griechenland	5/6	79		88	80					80
Navelina	Italien	3/4	125	140		100		100			
Navelina	Spanien	1/2	109	111	105	103	112	100	115	83	182
Navelina	Spanien	3/4	93	102	93	93	97	90	112	77	164
Navelina	Spanien	5/6	82	91	91	89	93	80	98		140
Navelina	Spanien	7/8	66	76	82	78	83	70	95		119
Navelina	Türkei	1/2			124	104		93			106
Navelina	Türkei	3/4		100	100	96					96
Navelina	Türkei	5/6			80	83					83
Salustiana	Spanien	5/6	128			100	100				
Salustiana	Spanien	7/8	100		107	104			104		
Sonstige Blondorangen	Spanien	1/2				187	187				
Sonstige Blutorangen	Italien	5/6	179			176		176			
Sonstige Blutorangen	Türkei	3/4			118	119					119
Tarocco	Italien	1/2				261					261
Tarocco	Italien	3/4	212			222					222
Tarocco	Italien	5/6			189	193	193				
Valencia Late	Südafrika	5/6	76	85	90	92	92				
Valencia Late	Südafrika	7/8		78	82	87	87				
Washington Navel	Türkei	1/2			98	97	100	100		82	
Washington Navel	Türkei	3/4	86		73	91	97	90			
Washington Navel	Türkei	5/6	94			93	93				
Washington Navel	Türkei	7/8	86			80	80				
Clementinen											
/	Griechenland	3/4	100		109	109				109	
/	Italien	1x	138		143	165	165				
/	Italien	1/2	123	133	134	127	150			116	
/	Italien	3/4	130	125	120	115	115				
/	Marokko	1/2	115		110	103	109	100		105	
/	Marokko	3/4	103		90	90		90			
/	Spanien	1xx	132	148	145	139	141	135	142	131	190
/	Spanien	1x	133	150	141	139	137	135	141		170
/	Spanien	1/2	123	131	126	122	137	115	134	112	150
/	Spanien	3/4	107	127	113	105		105			
/	Spanien	Netzware	96	108	104	102		90		125	
Satsumas											
/	Türkei	1xx	103	91	94	96	93	99			90
/	Türkei	1x	104	94	95	95	93	94		96	80
/	Türkei	1/2	97	99	84	86	93			85	
/	Türkei	3/4		121	100	96				96	
Mandarinen											
/	Israel	1xx				184		184			
/	Israel	1x				184		184			

KW 50 / 2018 vom 10.12.18 bis 14.12.18			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	50. KW 2017	46. KW 2018	49. KW 2018	50. KW 2018	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
Zitronen											
/	Spanien	1/2	150	146	141	128	132				125
/	Spanien	3/4	147	155	150	147	134	135	159	154	115
/	Spanien	5/6	140	147	121	123				123	
/	Türkei	1/2		85	100	100	107	100	110		100
/	Türkei	3/4	132	108	105	107					100
/	Türkei	5/6		100	80	95					95
Bananen											
Erstmarke	/	/	133	134	135	133	136	133	152	130	135
Sonstige Marken	/	/	98	96	96	95	93	95	99	97	97
Artischocken											
/	Frankreich	/		256	306	311		337		305	
/	Italien	/	261	203	226	228	352			186	
Auberginen											
/	Griechenland	/	180	154	155	180				180	
/	Italien	/	208	171	201	226	230			226	
/	Spanien	/	250	187	224	244	241	221	279	240	241
/	Türkei	/	207	201	210	226	212	197	283	225	
Blumenkohl											
/	Belgien	6er		127	168	142	136	133	140	145	
/	Belgien	8er				94		94			
/	Frankreich	6er	138	100	154	145	157	121	149	146	158
/	Frankreich	8er	93		108	97		91	121		
/	Italien	6er	123	123	164	144	147	125	130	144	161
/	Italien	8er	95		115	109	110	96		106	137
/	Spanien	6er	114		157	145				145	
/	Spanien	8er				108	108				
Möhren											
lose	Belgien	/	49	76	75	75	73		84	74	
lose	Deutschland	/	58	75	75	73	70	69	79	73	85
lose	Italien	/	74	72	72	72				72	75
lose	Niederlande	/	52	66	67	67	75		78	63	65
Bohnen											
Buschbohnen	Ägypten	/	318	349	325	323	277	307	356	325	
Buschbohnen	Italien	/		343	430	430				430	
Buschbohnen	Marokko	/	309	452	276	267	269	294	340	219	335
Stangenbohnen	Marokko	/	274	362	256	253	247	263	313	227	276
Stangenbohnen	Spanien	/	305	365	258	266	250		323	252	
Eissalat											
/	Spanien	/	79	107	59	61	54	63	58	62	66
Endivien											
/	Italien	/	73	86	83	79	78	94	99	76	115
Kopfsalat											
/	Belgien	/	68	84	101	99	105	92	104	98	
/	Frankreich	/	69		85	73	84			72	
/	Italien	/	57	67	82	78			89	77	80

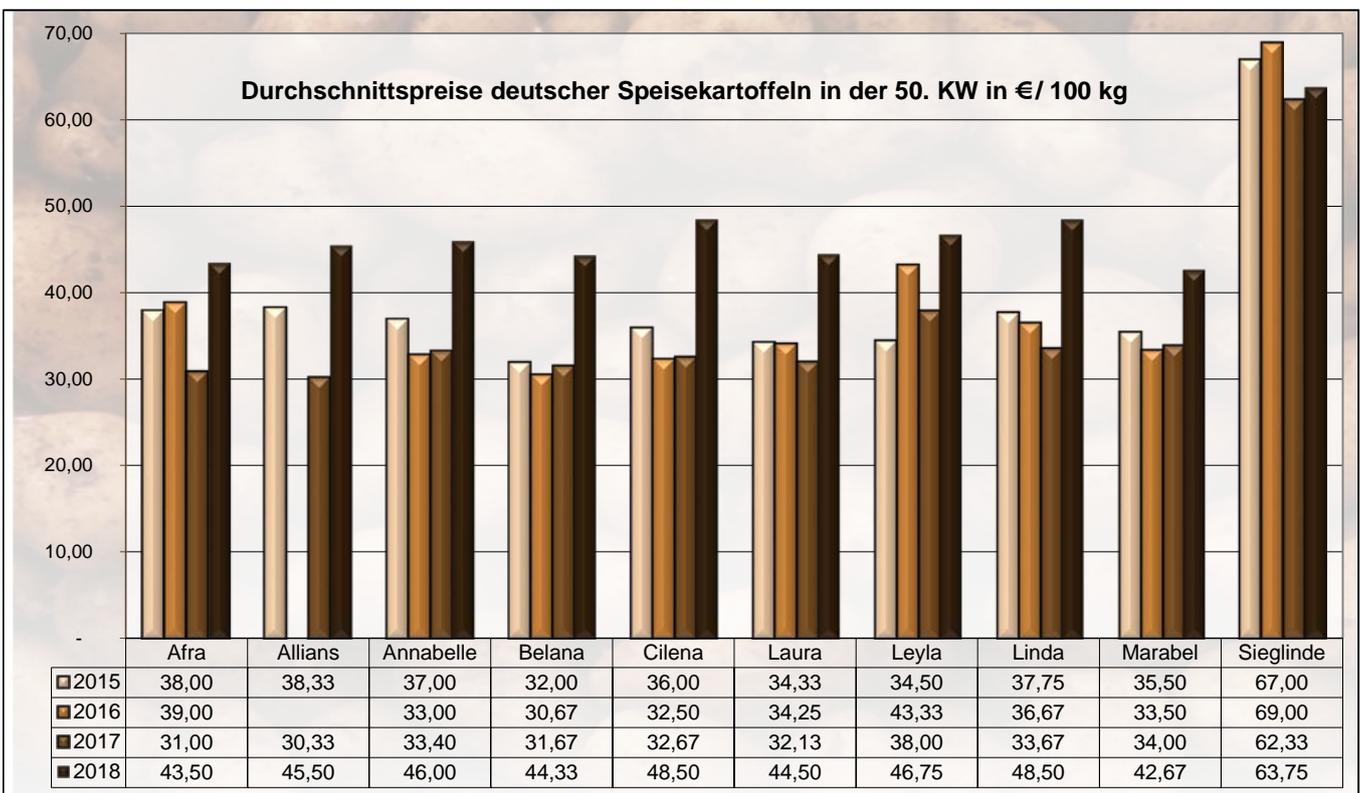
KW 50 / 2018 vom 10.12.18 bis 14.12.18			Durchschnittspreis in € / 100 kg*				Durchschnittspreis einzelner Märkte in € / 100 kg*				
Erzeugnis	Land	Größe	50. KW 2017	46. KW 2018	49. KW 2018	50. KW 2018	Frankfurt	Hamburg	Köln	München	Berlin
<u>Rosenkohl</u>											
/	Belgien	/	147	174	145	147	200	133		145	
/	Niederlande	/	138	144	144	136	150	110	155	135	125
<u>Gurken</u>											
mini	Spanien	/	282	229	237	246	222	250	288	240	
mini	Türkei	/	187	188	186	189	188	173	200	188	200
Schlangengurken	Griechenland	350/400	137	240	118	119				119	
Schlangengurken	Griechenland	400/500	125	195	113	117				117	129
Schlangengurken	Spanien	300/350	157	215	175	154		154			
Schlangengurken	Spanien	350/400	168	212	132	137	136	129	132	141	134
Schlangengurken	Spanien	400/500	165	212	136	142	141	133	154	142	142
Schlangengurken	Spanien	500/600	149	182	125	129	120	129	156	128	
Schlangengurken	Spanien	600/750	125	156	111	111	111				
<u>Tomaten</u>											
Fleisch	Belgien	/	186	144	180	190	176	205	200	167	265
Fleisch	Spanien	/	191	114	185	177	150	173	194		
Kirsch	Italien	/	350	260	248	258	283	253	284	254	248
Kirsch	Niederlande	/	309	335	322	335	395	259	425	336	300
Kirsch	Spanien	/	317	340	292	284	369	200			
Rispen	Belgien	/	194	117	156	179	174	163	190	183	
Rispen	Niederlande	/	188	114	154	173	164	164	178	185	174
Rispen	Spanien	/	177	110	145	162	151	158	164	161	188
Rispen	Türkei	/	164		147	150	144	151	149	155	
runde	Belgien	/	162	106	149	157	156	133	167	162	150
runde	Marokko	/	142	88	131	126	121	125		131	118
runde	Niederlande	/	156	99	154	165			154	167	
runde	Spanien	/	152	107	134	143	123	133	148	141	159
runde	Türkei	/	141		124	123	125	125		130	118
<u>Gemüsepaprika</u>											
gelber	Marokko	/	150	130	162	166	175	143			
gelber	Spanien	/	200	162	173	179	179	167	190	171	199
grüner	Spanien	/	204	149	170	188	192	187	199	175	197
grüner	Türkei	/	153	161	170	163	166	150	158	180	135
roter	Marokko	/	184	142	171	167	175	151			
roter	Spanien	/	196	170	182	186	185	170	205	176	200
roter	Türkei	/	228	222	237	225	225	192	233	243	200
<u>Lauch</u>											
/	Belgien	/	68	111	107	115	115	104	101	117	140
/	Deutschland	/	68	113	113	122	123		108	116	145
/	Niederlande	/	71	121	109	110	115	108	105		
<u>Speisezwiebeln</u>											
Gemüsezwiebeln	Spanien	/	52	46	48	50	50	46	54	53	50
Haushaltsware	Deutschland	/	36	53	55	56	57	56	53	55	60
Haushaltsware	Österreich	/	38	48	48	48				48	
<u>Zucchini</u>											
/	Italien	/	173	232	176	162	180	132		170	135
/	Marokko	/	162	264	175	162	174	129	130	176	
/	Spanien	/	174	252	172	163	168	137	183	160	175

BLE; Referat 511; Now; obstundgemuesemarkt@ble.de

Speisekartoffeln KW 50/2018

Kommentar: Die Bereitstellung von inländischer Lagerware orientierte sich mit einer breiten Produktpalette für gewöhnlich an den Verkaufsmöglichkeiten. Eine relativ freundliche, seltener eher unaufgeregte Nachfrage unterstützte ein konstantes Preisniveau. Verschiedentlich tendierten die Bewertungen leicht nach oben, ohne jedoch im Durchschnitt wesentliche Veränderungen hervorzurufen. Örtlich verbilligten sich Erzeugnisse aus Moorbodenkulturen. Auch Übergrößen wurden manchmal günstiger umgeschlagen. Der Umfang an Importen von Speisefrühhkartoffeln aus Zypern hatte sich bloß graduell ausgeweitet. Annabelle herrschten dabei erkennbar vor; Spunta ergänzten das Sortiment. Zum einen taten sich die Händler vorerst noch recht schwer mit dem Verkauf. Das Interesse hielt sich wegen der hohen Notierungen fortlaufend in Grenzen. Zum anderen vermochten die südeuropäischen Zugänge mit ihrer Qualität die Kundschaft durchaus zu überzeugen, sodass deren forciert Absatz mengenbedingt anvisierte Verteuerungen bei der deutschen Konkurrenz verhinderte.

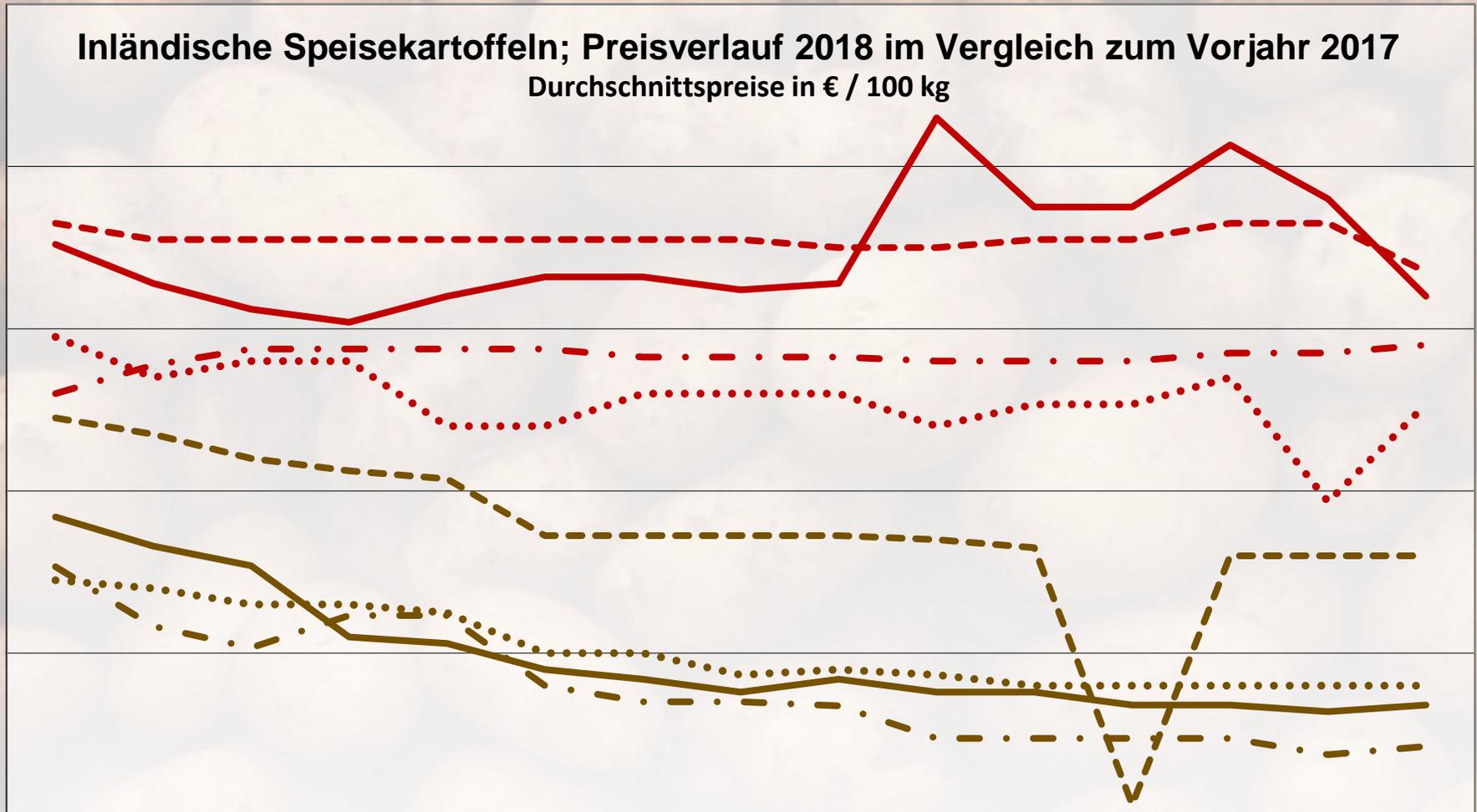
Herkunft	Sorte	Berlin €/ 100 kg von / bis	Frankfurt €/ 100 kg von / bis	Hamburg €/ 100 kg von / bis	Köln €/ 100 kg von / bis	München €/ 100 kg von / bis
Speisefrühhkartoffeln						
Zypern	Annabelle	128 / 132	112 / 120	112	102 / 110	120
Zypern	Spunta	88 / 96				92
Speiselagerkartoffeln						
Deutschland	Adretta	40 / 44				
Deutschland	Afra	44 / 52		36 / 42		
Deutschland	Agria		38 / 42			
Deutschland	Allians		40 / 48	36 / 42	48 / 50	48 / 52
Deutschland	Annabelle	44 / 60	40 / 52	40	46 / 50	38 / 50
Deutschland	Belana	44 / 52	40 / 52	36 / 42		
Deutschland	Bintje					34 / 38
Deutschland	Cilena	44 / 52			48 / 50	
Deutschland	Concordia		38 / 44			
Deutschland	Désirée					36 / 38
Deutschland	Ditta					52
Deutschland	Gala		44 / 52			
Deutschland	Goldmarie		46 / 50			
Deutschland	Gunda		44			
Deutschland	Laura	48 / 52	38 / 44	38 / 42	46 / 48	
Deutschland	Leyla	56 / 64	38 / 44	36 / 42	46 / 48	
Deutschland	Lilly		44			
Deutschland	Linda	44 / 52	56 / 60	36 / 42	48 / 50	
Deutschland	Marabel		36 / 52		42 / 44	34 / 48
Deutschland	Melody				42 / 44	
Deutschland	Nicola					34 / 38
Deutschland	Princess	36 / 44				40 / 44
Deutschland	Sieglinde	56 / 64	80 / 88	52 / 56		56 / 58
Frankreich	Agata	73 / 80	100 / 104			
Frankreich	Charlotte	112 / 120				
Frankreich	Cherie	104 / 120				



Inländische Speisekartoffeln; Preisverlauf 2018 im Vergleich zum Vorjahr 2017

Durchschnittspreise in € / 100 kg

55,00
50,00
45,00
40,00
35,00
30,00



	KW 36	KW 37	KW 38	KW 39	KW 40	KW 41	KW 42	KW 43	KW 44	KW 45	KW 46	KW 47	KW 48	KW 49	KW 50
— Annabelle 2017	39,20	38,30	37,70	35,50	35,30	34,50	34,20	33,80	34,20	33,80	33,80	33,40	33,40	33,20	33,40
— Annabelle 2018	47,60	46,40	45,60	45,20	46,00	46,60	46,60	46,20	46,40	51,50	48,75	48,75	50,67	49,00	46,00
- • Laura 2017	37,67	35,83	35,17	36,17	36,17	34,00	33,50	33,50	33,38	32,38	32,38	32,38	32,38	31,88	32,13
- • Laura 2018	43,00	43,88	44,38	44,38	44,38	44,38	44,13	44,13	44,13	44,00	44,00	44,00	44,25	44,25	44,50
- • Leyla 2017	42,25	41,75	41,00	40,63	40,38	38,63	38,63	38,63	38,63	38,50	38,25	30,33	38,00	38,00	38,00
- • Leyla 2018	48,25	47,75	47,75	47,75	47,75	47,75	47,75	47,75	47,50	47,50	47,75	47,75	48,25	48,25	46,75
• • Marabel 2017	37,25	37,00	36,50	36,50	36,25	35,00	35,00	34,33	34,50	34,33	34,00	34,00	34,00	34,00	34,00
• • Marabel 2018	44,75	43,50	44,00	44,00	42,00	42,00	43,00	43,00	43,00	42,00	42,67	42,67	43,50	39,67	42,67

Durchschnittspreise von Obst und Gemüse, KW 46 bis 50 im Jahr 2018, in € je 100 kg

(Salate und Blumenkohl in € je 100 Stück)

Erzeugnis	KW	Ägypten	Belgien	Brasilien	Chile	Deutschland	Frankreich	Griechenland	Israel	Italien	Kolumbien	Marokko	Niederlande	Österreich	Peru	Polen	Portugal	Senegal	Simbabwe	Spanien	Südafrika	Türkei	Uruguay
Äpfel	46					83	161			122			73			50							
	47					84	171			126			76			50							
	48					84	176	125		127			76										
	49					85	171			130			81										
	50			95		85	169			128			84			55							
% Diff. zum Vormonat					2,8	4,7				4,7			14,6		10,0								
Birnen	46		96			93				179			103										165
	47		98			94				178			103										160
	48		97			100				178			100										170
	49		99			100				178			106										169
	50		95			95				177			101										174
% Diff. zum Vormonat			- 1,1		1,6					- 0,9			- 2,0										5,5
Tafeltrauben	46			361			298	312		220					345		319			292		223	
	47			345			330	271		239	238				347		334			288		226	
	48			332			320	296		245	225				338		350			290	356	215	
	49			309			302	290		253	224				335		350			285	389	211	
	50			318	340		291	300		252	226				324					263	370	214	
% Diff. zum Vormonat			- 11,8			- 2,3	- 3,7		14,2					- 6,0					- 10,0		- 4,1		
Blondorangen	46							88		137									76	97	87	100	81
	47							92		130									75	91	92	98	80
	48							93		127										93	92	93	80
	49							88		129										93	94	101	
	50							107		127										90	99	94	
% Diff. zum Vormonat							22,0		- 7,2										- 6,8	13,8	- 6,2		
Clementinen	46									129											136		
	47							114		127		122					172				133		
	48							107		130		118					170				127		
	49							109		130		110									131		
	50							109		125		100									127		
% Diff. zum Vormonat									- 2,8											- 7,0			
Satsumas	46																				122		99
	47																				119		98
	48																				112		99
	49																				115		93
	50																						92
% Diff. zum Vormonat																							- 7,1

Durchschnittspreise von Obst und Gemüse, KW 46 bis 50 im Jahr 2018, in € je 100 kg

(Salate und Blumenkohl in € je 100 Stück)

Erzeugnis	KW	Ägypten	Belgien	Brasilien	Chile	Deutschland	Frankreich	Griechenland	Israel	Italien	Kolumbien	Marokko	Niederlande	Österreich	Peru	Polen	Portugal	Senegal	Simbabwe	Spanien	Südafrika	Türkei	Uruguay
Zitronen	46							130												149		106	
	47																			139		104	
	48																			141		102	
	49																			140		103	
	50							115												137		105	
% Diff. zum Vormonat							- 11,5													- 7,9		- 1,7	
Artischocken	46						256			203													
	47						279			202											308		
	48						297			198											431		
	49						306			226													
	50						311			228											307		
% Diff. zum Vormonat						21,2			12,2														
Auberginen	46		190					154		171			179								187		201
	47		213					162		189			192								195		202
	48		180					146		187			195								189		203
	49							155		201											224		210
	50							180		226		200	265								244		226
% Diff. zum Vormonat							17,2		32,6			48,4								30,8		12,8	
Blumenkohl	46		127			104	100			123			104										
	47		116			111	141			122			90										
	48		153			131	161	158		157												158	
	49		168			129	152			157												157	
	50		142			128	142			127												141	
% Diff. zum Vormonat		11,7			22,7	41,6			3,5														
Möhren	46		76			75	164			72			66										
	47		76			75				72			66										
	48		75			75				72			65										
	49		75			75				72			67										
	50		75			73				72			67										
% Diff. zum Vormonat		- 1,6			- 1,7				0,1			2,5											
Bohnen	46	349								343		400						390			365		
	47	343								403		354									324		
	48	314								409		285									262		
	49	325								430		264									258		
	50	323								430		259									266		
% Diff. zum Vormonat	- 7,4								25,5		- 35,3									- 27,1			

Durchschnittspreise von Obst und Gemüse, KW 46 bis 50 im Jahr 2018, in € je 100 kg

(Salate und Blumenkohl in € je 100 Stück)

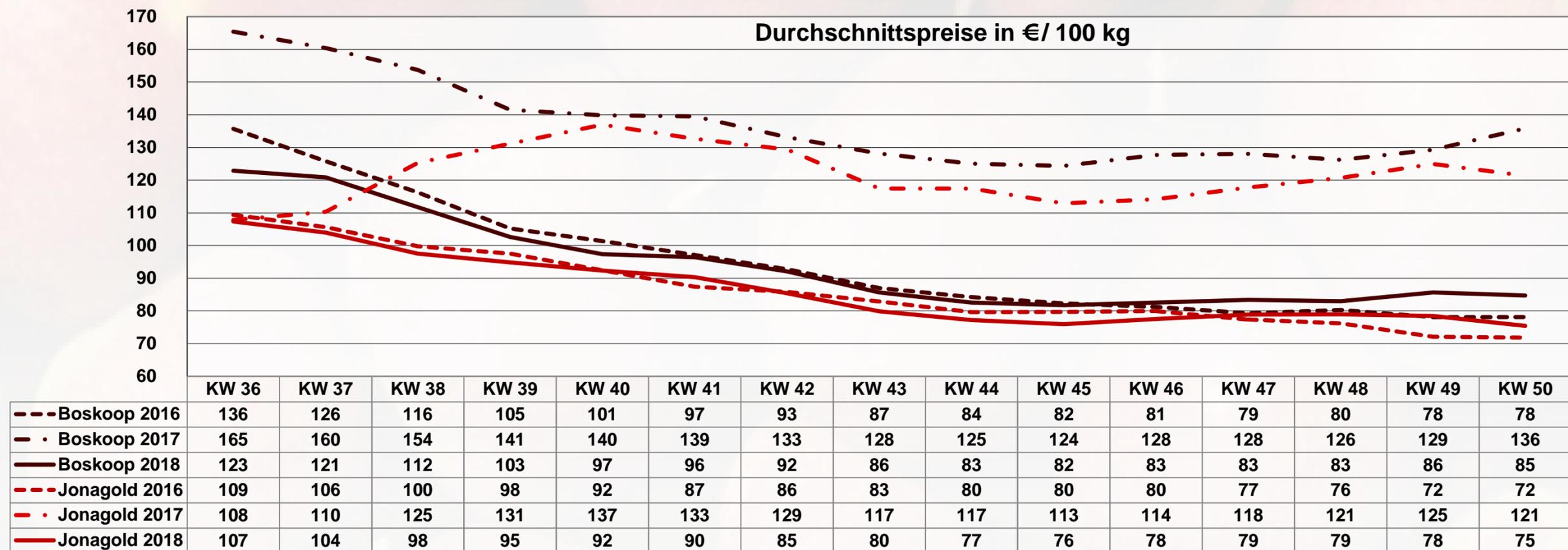
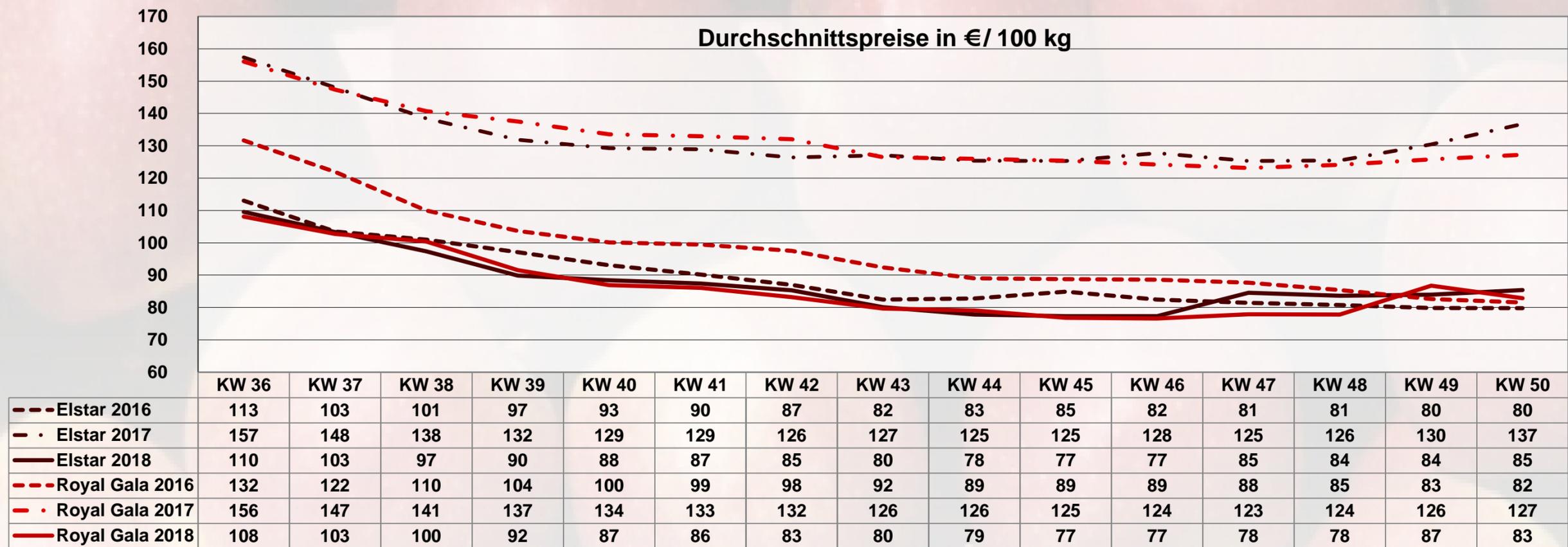
Erzeugnis	KW	Ägypten	Belgien	Brasilien	Chile	Deutschland	Frankreich	Griechenland	Israel	Italien	Kolumbien	Marokko	Niederlande	Österreich	Peru	Polen	Portugal	Senegal	Simbabwe	Spanien	Südafrika	Türkei	Uruguay
Eissalat	46					105							110							107			
	47					93														107			
	48																			79		60	
	49																			59		60	
	50																			61			
% Diff. zum Vormonat																				- 42,9			
Endivien	46		100			76				86													
	47					75				87													
	48					92				76													
	49									83													
	50									79													
% Diff. zum Vormonat									- 8,0														
Kopfsalat	46		84			56				67													
	47		93			69	68			70													
	48		99			73	77			80													
	49		101				85			82													
	50		99				73			78													
% Diff. zum Vormonat		17,5							15,8														
Rosenkohl	46		174			120							144										
	47		164			115							144										
	48		155			115							145										
	49		145			115							144										
	50		147			115							136										
% Diff. zum Vormonat		- 15,4			- 4,2							- 5,7											
Schlangengurken	46		234					192					211								202		
	47		251					154					210								179		
	48		169					117					167								128		
	49							116													131		
	50							118													136		
% Diff. zum Vormonat							- 38,6													- 32,8			
Tomaten	46		119			207	221			245	103	151			92					123			
	47		126			203		164		238	114	158			101					127		110	
	48		135			215		133		231	134	166			106					133		113	
	49		161			275		135		245	150	182								150		140	
	50		176							252	143	203								163		134	
% Diff. zum Vormonat		47,4							3,0	38,4	34,4								32,4				

Durchschnittspreise von Obst und Gemüse, KW 46 bis 50 im Jahr 2018, in € je 100 kg

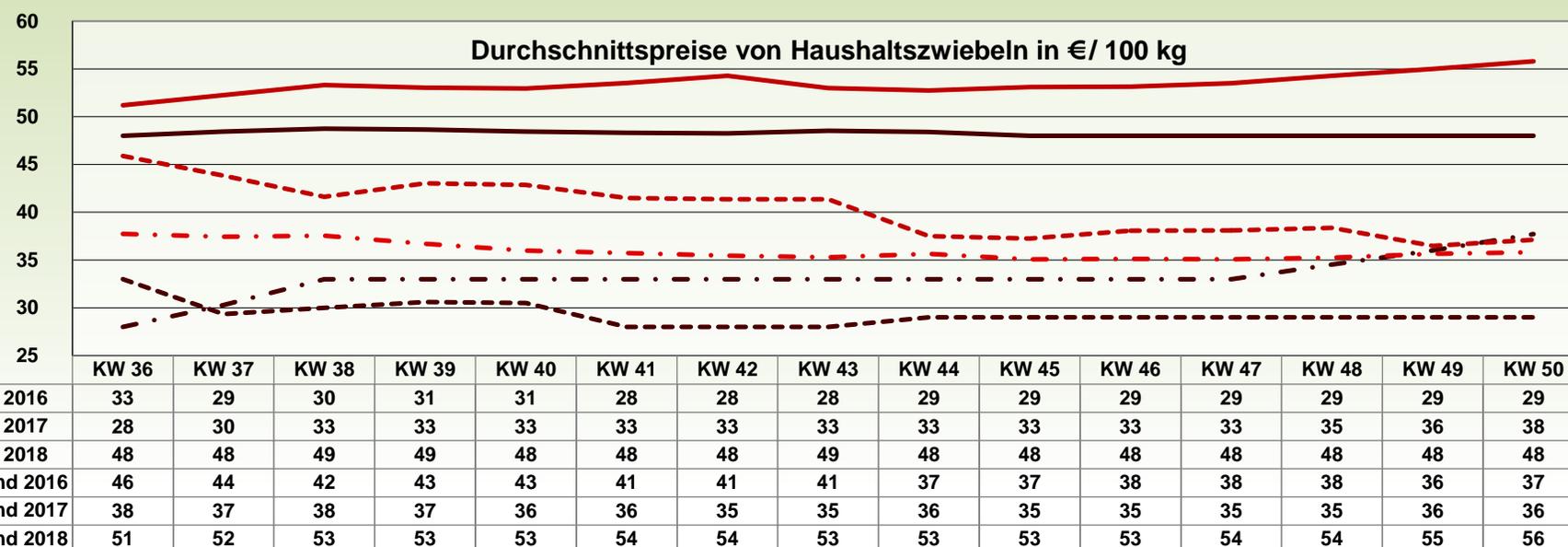
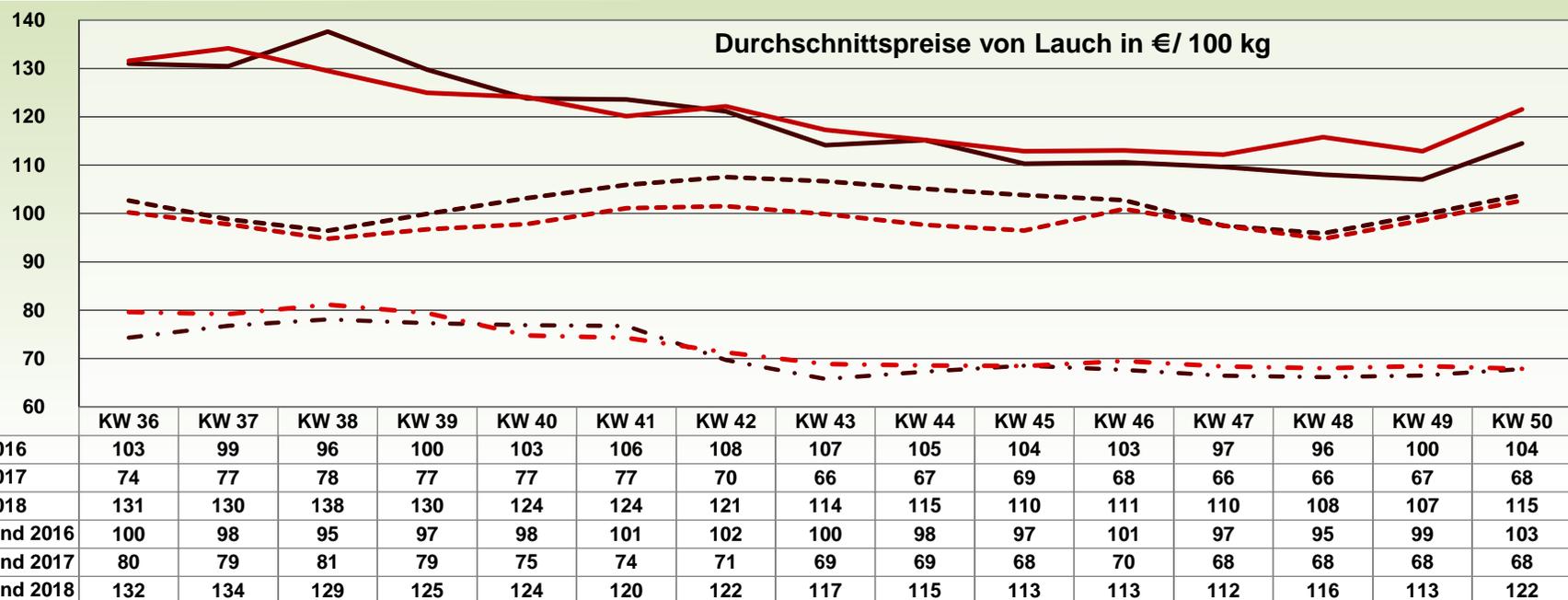
(Salate und Blumenkohl in € je 100 Stück)

Erzeugnis	KW	Ägypten	Belgien	Brasilien	Chile	Deutschland	Frankreich	Griechenland	Israel	Italien	Kolumbien	Marokko	Niederlande	Österreich	Peru	Polen	Portugal	Senegal	Simbabwe	Spanien	Südafrika	Türkei	Uruguay
Gemüsepaprika	46		172									129	167							161		179	
	47		140									153	172							179		185	
	48		162									169	176							185		190	
	49					325						167	186							175		194	
	50								170			166								184		182	
% Diff. zum Vormonat												28,8								14,7		2,0	
Lauch	46		111			113							121										
	47		110			112							122										
	48		108			116	110						108										
	49		107			113	105						109										
	50		115			122	108						110										
% Diff. zum Vormonat			3,5		7,5							- 8,9											
Zwiebeln	46					53				54			54	48						46			
	47					54				54			54	48						47			
	48					54				54			53	48						47			
	49					55				55			53	48						48			
	50					56				56			55	48						50			
% Diff. zum Vormonat					5,0				3,7			1,1	-						10,2				
Zucchini	46		248							232		264								252		192	
	47		240							230		224								231		196	
	48									186		194								194		202	
	49									176		175								172		205	
	50									162		162								163		193	
% Diff. zum Vormonat									- 30,1		- 38,5								- 35,4		0,6		

Marktbeobachtung von deutschen Äpfeln



Marktbeobachtung von Gemüse



Marktüberblick Möhren (lose)

